

# Schleiereule *Tyto alba*: drei Nestgeschwister und sieben Generationen

von Ernst Kniprath & Susanne Stier-Kniprath

Wenn in einem Jahr drei Schwestern sehr erfolgreich brüten, dann ist das der Erwähnung wert. Und wenn sich deren Überleben dann noch in einem Winter abgespielt hat, der mindestens in Mitteleuropa für die Schleiereulen sehr verlustreich war (Wuntke 2011, in diesem Heft), dann erst recht. Im Landkreis Northeim in Niedersachsen gab es 2009 die Brut von Tanja und Sammy, bei der vier Jung-eulen ausflogen. Drei davon wurden 2010 als Brutvögel in der Region nachgewiesen. Da es hinreichend viele Mäuse gab, machten alle drei eine Zweitbrut. Zwei dieser Zweitbruten waren Scheidungszweitbruten mit jeweils einem neuen ♂, die dritte eine normale Zweitbrut mit demsel-

ben ♂. Alle fünf beteiligten ♂ waren Einwanderer. Die drei Schwestern hatten einmal 13 und zweimal 14 Junge, insgesamt also 41, das ist ein Drittel der Jungvögel des Jahres im Untersuchungsgebiet. Bei der Überprüfung der Abstammung der drei Schwestern stellte sich heraus, dass in dieser Sippe sieben Generationen zumindest teilweise bekannt sind (Abb. 1). Von den an den 12 Brutten beteiligten Elternvögeln wurden alle kontrolliert, 12 davon waren Zuwanderer, acht eigene Rekruten und vier traten mit Zweitbruten zweimal auf (Ulf und Ursel machten zusammen eine Zweitbrut).

Die zwölf Brutten fanden an insgesamt neun Orten innerhalb eines Radius von weniger als 5,5 km statt.

WUNTKE B 2011: Wie geht es den Schleiereulen nach dem Winter 2009/2010? Eulen-Rundblick 61: xx-mm

For English translation see [www.kniprath-barn-owl.de](http://www.kniprath-barn-owl.de).

### Anschrift der Verfasser:

Sievershäuser Oberdorf 9  
37547 Kreiensen  
E-Mail: [ernst.kniprath@t-online.de](mailto:ernst.kniprath@t-online.de)

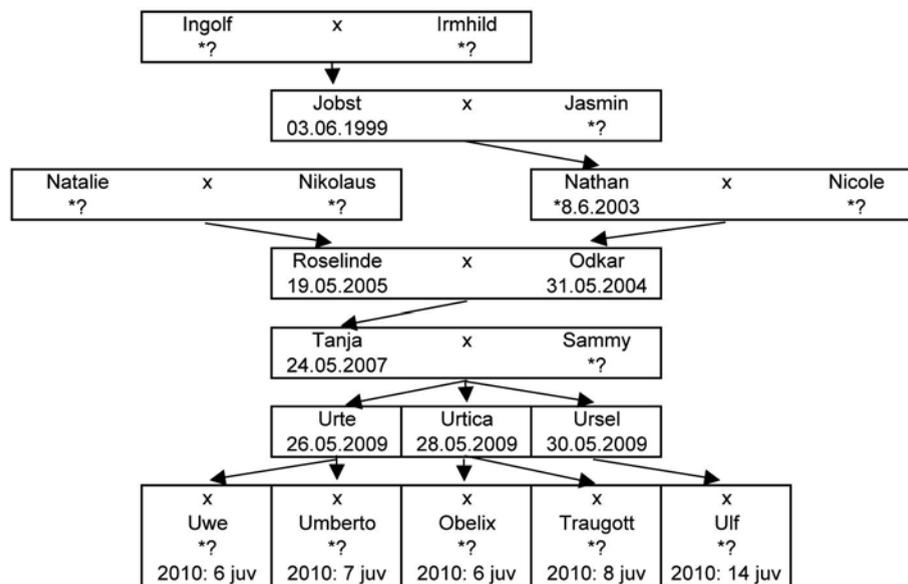


Abbildung 1: Die Abstammung und die Nachkommen von drei Nestgeschwistern (♀) der Schleiereule